



Oli wa Amanyi – Du bist stark e.V.

Suhrenkamp 23, 22335 Hamburg

Rechenschaftsbericht 2019



Oli wa Amanyi – du bist stark e.V., Suhrenkamp 23, 22335 Hamburg; Tel.: 0176 25998317; mail: oliwaamanyi@gmail.com

Homepage: www.owa-du-bist-stark.ev.de

Bankverbindung: Deutsche Skatbank, IBAN: DE66 8306 5408 0004 0278 50; BIC: GENO DEF1 SLR

Inhaltsverzeichnis



Unsere Kids in Green Valley Primary

1. Aktivitäten 2019
2. Geförderte Kinder / Jugendliche
3. Mitgliederentwicklung
4. Einnahmen und Ausgaben 2019
5. Aussicht 2020

Ziel von Oli wa Amanyi – du bist stark e.V. ist die Förderung der Bildung einschließlich Studentenhilfe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Uganda. Dieses Ziel wurde vorwiegend umgesetzt durch unsere Aktivitäten 2019

1. Aktivitäten 2019

Erste Patenschaft

Ein Thema, über das wir bei Oli wa Amanyi schon gesprochen hatten, wurde im Januar bei unserer Ugandareise aktuell: Patenschaften. Eine Quickborner Familie, die durch die Wulksfelder Weihnachtsaktion Ende 2018 auf uns aufmerksam wurde, hatte mich im Januar angeschrieben und angefragt, ob ihre beiden Töchter über eine Art Patenschaft auch direkten Kontakt zu zwei Kindern aufbauen können. Ich habe diesen Punkt bei meiner Reise mit unseren Partnern besprochen und wir haben zusammen ein Halbgeschwisterpaar ausgesucht. Nach meiner Rückkehr habe ich unserer neuen Patenfamilie bei einem Besuch die beiden und ihre Familie in Uganda vorgestellt und ein bisschen über unsere Arbeit dort erzählt.

Damit war der Beginn einer neuen Brieffreundschaft gemacht. Der Austausch dauert zwar immer etwas länger – die Briefe kommen zu mir, gehen dann zu Ssenyonga von unserer Partnerorganisation, von ihm zur Schule, dann holt er dort irgendwann die Antwort, schickt sie mir, ich sie zur Patenfamilie, bekomme wieder einen Antwortbrief und in Uganda geht nichts wirklich schnell.

Ugandareisen Jan/Feb und Sep/Okt 2019

2019 bin ich zweimal nach Uganda gereist. Weil ich öfters danach gefragt werde, möchte ich an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass unser Verein keine Zahlungen für diese Reisen übernimmt. Sie werden also komplett aus eigener Tasche finanziert. Das heißt, dass alle Spendengelder (bis auf Bankgebühren u. ä. natürlich) komplett an unsere Kids gehen.

Beide Reisen waren geprägt von den üblichen Programmpunkten – Bezahlung der Schulgebühren, Besorgung der Requirements, Besuch der Schulen, Gespräche mit dem Lehrpersonal und unseren Kids, Besuche bei den Familien, intensiver Austausch mit unserem Partner vor Ort und vielem mehr. Das alles ist mit viel Fahrerei verbunden und kostet Zeit und Geduld. Aber es ist immer wieder schön, zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln und sich zu überzeugen, dass es ihnen gut geht.



Besorgen und Aufteilen der Requirements

Im Januar hatten wir auch unseren jährlichen Scholars Day, einem Tag auf dem Gelände des EDI (unserem Partner), zu dem alle Oli wa Amanyi Kids und ihre Eltern eingeladen sind. Neben einem Spiel- und Sportprogram und einem guten reichhaltigen Mittagessen ist vor allem der Austausch mit den Kindern/Jugendlichen und ihren Erziehungsberechtigten



über die jeweilige Verantwortung für eine gute schulische und persönliche Entwicklung ein zentraler Punkt. Dabei werden auch mit jedem der Kinder die letzten Zeugnisse und die persönliche Entwicklung durchgesprochen und überlegt, ob es etwas gibt, was verändert werden muss.



Tischtennis beim Scholars Day

Ein kleines Beispiel soll das verdeutlichen. Patricia hat 2018 noch die St. Bernadette School, eine Tagesschule, besucht und danach bei ihrer Großmutter übernachtet. Die Familie wohnt ein bisschen abseits und die Großmutter hat es oft nicht geschafft, dafür zu sorgen, dass Patricia rechtzeitig aufbrach. Das hatte zur Folge, dass sie an manchen Tagen nicht oder zu spät zur Schule kam. Wir haben bei unserem Gespräch dann mit allen Beteiligten zusammen entschieden, dass Patricia ab Januar auf eine Boarding School gehen soll. Bei meinem zweiten Besuch im Oktober konnte ich mich überzeugen, dass das die richtige Entscheidung war.

Jahresabschluss, Kassenprüfung und Jahreshauptversammlung

In den ersten drei Monaten 2019 gab es die üblichen Vereinsaufgaben, - Jahresabschluss, Versand der Spendenquittungen, Kassenprüfung und Jahreshauptversammlung. Die Kassenprüfung wurde wieder durch Herrn Christian Wolter durchgeführt und gab keine Beanstandungen. Entsprechend wurde der Vorstand nach der Präsentation des Rechenschaftsberichtes 2018 entlastet. Eine wichtige Entscheidung der Hauptversammlung war, ab 2020 auf Mitgliedsbeiträge zu verzichten. Grund ist der hohe Aufwand bei der Prüfung und die Tatsache, dass alle Mitglieder auch regelmäßige Spender sind.

Tombola und Spende der Grundschule Bickbargen in Halstenbek und Prüfung der Möglichkeit einer Schulpatenschaft

Vor den Sommerferien hat mich dann die Mutter der Patenfamilie, eine Grundschullehrerin, informiert, dass die Grundschule Bickbargen in Halstenbek entschieden hat, den Erlös einer Tombola, die die Kinder jährlich veranstalten, an Oli wa Amanyi zu spenden. Lara, meine Tochter, und ich sind dann im Juni zur offiziellen Übergabe gefahren. Nach einem Gespräch mit der Direktorin und unserer Patenmutter haben wir dann in einer Klassensprecherrunde viele Fragen der Kinder beantwortet. Anschließend wurde uns ein proforma Scheck im Wert von 800 € überreicht. Wir sind wirklich sehr dankbar für den Einsatz dieser Schülerinnen und Schüler und uns hat der Besuch dort viel Spaß gemacht.

Bei unserem Gespräch im Vorfeld haben wir auch darüber geredet, ob eine Schulpartnerschaft zwischen Bickbargen und einer Primary School in Uganda möglich sei. Ich habe diese Idee dann bei meiner Ugandareise im September mitgenommen und mit den Verantwortlichen der Green Valley Primary School diskutiert. Die waren sehr begeistert und ich bin mit vielen neuen Eindrücken, Informationen und Fotos nach Deutschland zurückgekehrt. Der nächste Schritt wird sein, mit der Schule Bickbargen zu überlegen, wie wir weiter vorgehen wollen.

Spendenscheck

Benutzen Sie gegen diesen Scheck
acht hundert
Betrag in Buchstaben

Betrag: Euro, Cent
EUR 800,-

Betrag in Buchstaben
Oli wa Amanyi - du bist stark e.V.
Halstenbek, 20.6.2019

Unterschrift des Ausstellers
N. Janue
gez. Grundschule Bickbargen

Der vorgedruckte Schecktext darf nicht geändert oder gestrichen werden. Die Angaben einer Zahlungsrufart auf dem Scheck gilt als nicht geschrieben.

Scheck-Nr. Konto-Nr. Betrag Bankleitzahl

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln #1

Es ist in jedem Fall eine spannende Sache und wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich für diese tolle Aktion.



Erste Klasse in Green Valley



Schulküche Green Valley Primary



Schlafräum Green Valley

2. Geförderte Kinder / Jugendliche

Wir fördern im Moment 26 junge Menschen, davon 13 männliche und 13 weibliche. Wieder 13 davon besuchen die Primary School, 10 die Secondary School und 3 sind auf der Universität. Resty und Shafic haben ihre Ausbildungen als Hebamme und Tischler abgeschlossen und arbeiten beide in ihrem Beruf. Esra ist nach seinem Studium noch auf der Suche.

Neu aufgenommen wurden Aisha, Derick, Immaculate (Green Valley Primary School), Martha (St Joseph Highschool), Jovian (Bukeema Highschool), Charles (Uganda Institute) und Benjamin (Buganda Royal Institute)

Für unseren kleinen Verein war das schon eine Herausforderung, aber dank eurer Unterstützung und der großzügigen Spenden konnten wir das Jahr 2019 gut stemmen.



Immaculate



Schultransport



Derick und seine Halbschwester Patricia



Aisha und ihre Mutter



Martha und ihr Vater



Jovian

3. Mitgliederentwicklung 2019

Die Gesamtzahl der Mitglieder 2019 blieb unverändert bei 12

4. Vereinsstruktur

Unsere Vereinsstruktur mit Mitgliederversammlung, Vorstand und deren Aufgaben ist in unserer Satzung festgelegt. An dieser Stelle soll daher nur die Zusammensetzung des Vorstandes vorgestellt werden:

Erster Vorsitzender:	Harald Bauer
Zweite Vorsitzende:	Lara Meneghini
Kassiererin:	Viviane Patelay
Schriftführerin:	Carola von Fischer
Erste Beisitzende:	Ute Schröder
Zweiter Beisitzender:	Christian Schröder

5. Einnahmen / Ausgaben

Gewinn- und Verlustrechnung von Januar bis Dezember 2019

Einnahmen

Übertrag aus 2018	1.850,42 €	
Dauerspenden	6.904,96 €	
Einmalspenden	6.318,40 €	
Amazon Smile Gutschrift	37,82 €	
Mitgliedsbeiträge	160,00 €	
		15.271,60 €

Ausgaben

Förderung Kinder in Uganda		
Schulgebühren incl. Essen und Schlafen	8.212,59 €	
Schulmaterial, Kleidung, Taschengeld	2.355,86 €	
Transportkosten	398,32 €	
Kosten Schulveranstaltungen, Seminare, Scholars Day	901,11 €	
Sonstige Kosten		
Vorschuss Abrechnung 1 2020	114,98 €	
Kontogebühren	0,90 €	11.983,76 €

Gewinn		3.287,84 €
---------------	--	------------

Hamburg, den 06.09.2020

Im Jahr 2019 hatte der Verein nach Abzug des Übertrags aus 2018 Einnahmen von insgesamt 13.421,18 Euro. Davon entfallen knapp 52 % auf Dauerspenden, 47 % auf Einmalspenden und der Rest auf Mitgliedsbeiträge und Amazon Smile Gutschriften. Der monatliche Betrag der Daueraufträge hat sich vom 433,33 € im Januar 2019 auf 603,33 € im Dezember entwickelt. Das ist auch wieder im Jahr 2019 eine erfreuliche Entwicklung.

Auf der Ausgabenseite liegt der größte Block, die Schulgebühren (incl. Essen und Schlafen), bei knapp 70 %. Da mittlerweile die meisten unserer Kinder auf Boarding – Schulen gehen, also dort während der Schulzeit auch essen und übernachten, kann die Aufteilung in Schulgebühren und Kosten für Schulesen nicht mehr ausgewiesen werden. Die Boarding

Schulen erheben für einen Term nur einen Preis, bei dem Unterricht, Essen und Schlafen inbegriffen sind. Der Anteil an den sog. Requirements - das sind alle erforderlichen Materialien für die Schule, Kleidung wie Schuluniformen, Taschengeld etc. – liegt bei 20 %. Die Kosten für Veranstaltungen wie des jährlichen Scholar Days oder Exkursionen der Schulen machen etwa 7 % aus. Die Transportkosten sind wegen des hohen Boardinganteils auf 3 % zurück gegangen. 114,98 € sind 2019 als Vorschuss zu viel gezahlt worden und konnten erst Anfang Januar abgerechnet und verrechnet werden.

6. Aussicht 2020

Bei Fertigstellung des Rechenschaftsberichtes 2019 war die Coronakrise und ihre dramatischen Auswirkungen auf das gesamte Leben überall spürbar. Alleine die für Januar/Februar geplante Ugandareise konnte wie gewohnt durchgeführt werden. In Uganda wurde Anfang April 2020 ein kompletter Lock Down verhängt, der die gesamte Bevölkerung hart getroffen hatte. Die Schließung aller Schulen und Universitäten haben für unsere Vereinsarbeit natürlich gravierende Folgen. Um unsere Schülerinnen und Schüler in dieser besonderen Lage zu unterstützen, haben wir zusammen mit unseren Partnern vom EDI (Education Development Initiatives) ein Covid Schulersatzprogramm entwickelt. Dabei soll neben der Versorgung mit geeignetem Lehrmaterial und - soweit möglich - der Einrichtung kleinerer Lerngruppen eine intensive Betreuung aller Kinder und Jugendlichen und deren Familien gewährleistet werden. Wir hoffen, sie so vor Dingen wie häuslicher und sexueller Gewalt, aber auch vor einem Abrutschen bewahren zu können. Dieses Programm ist natürlich mit Kosten verbunden, die aber durch das Wegfallen der Schulgebühren gut getragen werden können.

Harald Bauer, 1. Vorsitzender

Hamburg, den 6. 9. 2020